

Dann windet sich der Weg durch steinige, mit Farrenkräutern und Schlinggewächsen überwucherte Schluchten zu einer kleinen Ortschaft, von deren umsäumenden Höhen das kristallhelle Wasser in kleinen Fällen zur Tiefe rieselt. Jetzt wandern wir im Schatten einer Allee uralter Cypressenbäume zu dem Tempelchen, vor dessen Schwelle ein Priester in's Land auslugt. Er bemerkt den Reisenden aus weiter Entfernung und läßt die Handglocke erklingen, um jedem Zeitverlust, der allenfalls mit dem Almosengeben verknüpft wäre, rechtzeitig vorzubeugen. Endlich öffnet sich das Thal zu einem freundlichen Bilde. Auf den fruchtbaren Feldern lagen in großen Schobern die Früchte der Ernte, Alt und Jung überbot sich an geschäftiger Emsigkeit.

Unmittelbar vor Tjemen-kwan durchstreifen wir noch eine besonders wildromantische Gegend. Schon von ferne erblicken wir einige Felsrücken, an deren scharfen Kanten die hohen Tannenstämme des lichten Waldes gleichsam wie unermüdliche Wächter in das mystische Dunkel der Tiefe hinabblicken.

Die aus steinigen Conglomeraten zusammengesetzten Züge streichen in wachsender Ueberhöhung von Osten nach Westen. An ihre senkrechten, mitunter überhängenden Wände schließt sich ein Trümmerhaufen herabgestürzter, hausgroßer, mit dunkelgrünem Moose überwuchelter Blöcke und endlich der dichte Wald an. Im Westen drohen diese Steine von der stark geneigten Grasfläche im nächsten Augenblicke über den Weg zum schäumenden Wildbache zu rollen; die über den gähnenden Spalten hängenden Felsenmassen scheinen in der Luft zu schweben. Unwillkürlich treibt man das Reitpferd zur größeren Eile, um über die steil ansteigende Treppe des Weges so schnell als möglich das Steinthor zu erreichen, dessen vergoldete Inschrift dem Reisenden von der Höhe entgegenschimmert.

Wir glauben mit dem Steinportale die Paßhöhe gewonnen zu haben. Wer würde aber ahnen, daß dasselbe Wasser, welches vorher spritzend und sprudelnd über Steine und Felsen rauschte, hier oben in seinem trägen Laufe an einigen Stellen noch tief genug für ein erfrischendes Schwimmbad ist. Die flachen Höhen des nur wenige Meilen breiten Plateau's sind mit Humus bedeckt und bebaut. Zahlreiche zur Bewässerung der Felder ausgehobene,